

Self-Care im Lehrerberuf

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 12. Oktober 2021 10:13

Zitat von yestoerty

Der Fernfahrer ist geschenkt, genau wie das Elternteil auf Geschäftsreise, Montage,...

Aber warum darf die Altenpflegerin ihre Alten nicht allein lassen? Wenn sie krank ist geht sie ja auch und wo ist da der Unterschied? Die Kollegen müssen es auffangen, genau wie in der Schule und dann ruft man ggf wen an zum Einspringen.

Und ja, meine Freundin ist auch schon aus dem OP gegangen, weil ihr Kind in der Kita verunfallt war und sie näher dran war als der Vater. Dauerte halt 5 Minuten bis sie die Assistenz/ AIP-ler,... eingewiesen hatte was er macht bis wer anders steril war. Aber ich renne ja auch nicht ohne eine Vertretung zu klären aus dem Unterricht.

So einen Notfall hatte ich noch nie. Das Einzige, was vorkam war, dass die Schule anrief, um mir mitzuteilen, dass mein Kind Kopfschmerzen hat und gerne abgeholt werden möchte. Dafür würde ich jetzt keine OP abbrechen, lieber die 6. Std. Reli ausfallen lassen. Sorry, aber ich finde, da muss man schon Prioritäten setzen.

Mein Sohn hatte letztens auf dem Schulweg einen schweren Unfall, da habe ich erst hinterher was von mitgekriegt, weil mein Mann direkt angerufen wurde und selbstverständlich alles geregelt hat.

Aber wie gesagt, das kommt ja nun auch nicht ständig vor.

Was denkt ihr denn, wie oft so etwas vorkommt? Meine Kinder sind jetzt 13. Ich musste in ihrem gesamten Leben vielleicht 5x eher gehen, ich glaube, noch nicht mal so viel. Ich habe das immer anderes regeln können per Telefon.

Und selbst wenn in meiner gesamten bisherigen Laufbahn 10x wegen der Kinder eher die Schule verlassen hätte, wäre das immer noch vertretbar.

Mein Mann macht das übrigens durchaus auch, aber halt nicht selbstverständlich jedes Mal. Dafür habe ich ja reduziert, damit ich das leichter lösen kann. Damit eben nicht 5 Stunden im Zweifel ausfallen, sondern nur 1. Oder eben gar keine. Denn eine Stunde kriegt man doch eher überbrückt mit externen Babysittern als 5.